

So wied is de Welt un so öde dat Huus,  
un overall sök ik na di.

De Tranen lopen, dat Hart ist so swaar,  
denn du büst nich mehr bi mi.

Moormerländer | Bestattungshaus

*Eilers*

## Woord in Vören (Vorwort)

### Aus Berufung an Ihrer Seite

Die einfühlsame Begleitung Angehöriger nach einem Trauerfall und die persönliche Gestaltung eines würdevollen Abschieds sehen wir stets als Vertrauensbeweis und privilegierte Aufgabe an.

Wir suchen jene auf, die einen geliebten Menschen verloren haben, die zurückbleiben, die Trost, Rat und Unterstützung suchen. Wir betrachten uns als Teil der Trauergemeinschaft und laden sie ein, ihr Herz zu öffnen und Trost und Hilfe zuzulassen.

Dabei stehen wir den Angehörigen immer mit ganzem Herzen zur Seite – als vertrauenswürdiger Bestatter mit über 40 Jahren Familienerfahrung und in erster Linie auch als Mensch, der hier in der Region verwurzelt und aufgewachsen ist. Zum Schmerz über den Verlust kommen noch Aufgaben hinzu, die kurzfristig bewältigt werden müssen. Wir entlasten die Trauernden von den nötigen Formalitäten und kümmern uns um eine ehrenvolle Bestattung.

In dieser Broschüre und auf unserer Internetseite finden Sie viele hilfreiche Informationen zu den Themen des Abschieds und zur Bestattungsvorsorge, aber auch andere nützliche Tipps.

Schließlich möchten wir uns gebührend von einem geliebten Menschen verabschieden. Wir fühlen uns berufen, dieses stets möglich zu machen.

Sprechen Sie uns gerne an. Wir sind jederzeit offen für ein Gespräch.

*Im Sommer 2017*

*Elke & Jörg-Hendrik Eilers  
Imke Eilers  
Thomas Rull*



Moormerländer Bestattungshaus Eilers  
Koloniestraße 22  
26802 Moormerland

Telefon: (0 49 54) 46 21  
[www.bestattungshaus-eilers.de](http://www.bestattungshaus-eilers.de)

## Kleine Historie unseres Hauses und der „Hohen Schule“

Unser Moormerländer Bestattungshaus Eilers wurde vor vierzig Jahren von Johann und Renny Eilers gegründet. Ende der Sechziger Jahre war das Bestattungswesen noch ein anderes: Aufbahrungen erfolgten allermeist im Trauerhaus. Am Tage der Beisetzung wurden Verstorbene mit Pferd und Wagen durch das Dorf zum Friedhof gefahren.

Schließlich lösten Auto und Anhänger das Gespann ab. Durch den örtlichen Kirchenbau wurden Aufbahrungsräume eingerichtet. Die Hausaufbahrung wurde seltener.

1997 durften wir unser Bestattungshaus in Veenhusen, die „Hohe Schule“, einweihen.

Das 1911/1912 erbaute Haus war vormals sowohl Schulgebäude als auch Ort der Verkündigung, in dem Gottesdienste und Trauerandachten gehalten wurden.

Mittlerweile stellen wir diese historischen Räume seit 20 Jahren den Trauernden in und um Moormerland für die Abschiednahme zur Verfügung.

Wir sind der Meinung, dass Hinterbliebene schön gestaltete Räumlichkeiten brauchen, in denen sie in Ruhe den beschwerlichen Weg des Abschieds beginnen können.

Wir bieten Ihnen neben der Kapelle und den Räumen zur Abschiednahme einen gemütlichen Teetafelraum für das Beisammensein von Familie, Freunden und Angehörigen, für die die verstorbene Person eine besondere Rolle im Leben gespielt hat.

Die Hohe Schule ist zuvor ein Ort des Lernens, Wachsens und der Lebendigkeit gewesen, an dem Leben und Sterben in einem ausgewogenen Verhältnis standen.

Das soll sie auch weiterhin bleiben. Mit dem Tod eines Menschen beginnt für die Trauernden immer ein neuer Lebensabschnitt, in dem man sich erst zurechtfinden muss und Schritt für Schritt lernen wird, mit der neuen Situation umzugehen.



Eine Besonderheit, die vielen Leuten in unserem Ort wenigstens noch überliefert bekannt sein dürfte, ist das Posaunen-Solo, welches der Bläser Hinrich Ley einst aus dem Dachfenster der alten Schule als herzliche, klangvolle Einladung zur Beerdigungsandacht blies.

In diesem Sinne möchten wir Sie herzlich einladen, die Hohe Schule als Raum für den Abschied und Neubeginn in Anspruch zu nehmen.

## Eine Trauerfeier ist ein Stück lebendige Kultur

Abschiednehmen im Sinne einer üblichen Trauerfeier ist für manche Menschen heute „out“. Dabei ist dieses bewusste Loslassen das Fundament für die Trauerarbeit. Der Mensch ist in ein soziales Netzwerk eingebunden. In den meisten Fällen wird es als traurig empfunden, wenn jemand anonym beigesetzt wird und man danach davon erfährt. Das hat einen einfachen Grund: Eine Trauerfeier zeigt den verstorbenen Menschen in seinem sozialen Zusammenhang. Familie, Freunde und Bekannte kommen zusammen, um sich von diesem einzigartigen Menschen zu verabschieden. Bei einer Trauerfeier darf der Tod sich den Lebenden zei-

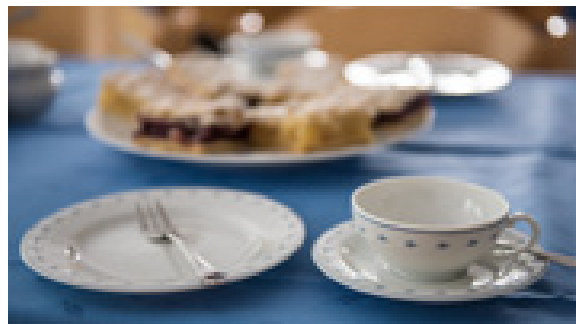
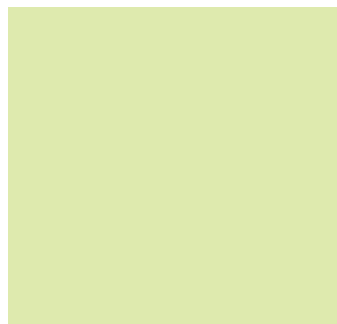
gen. Die Beisetzung hilft klar zu realisieren, dass der Tod ein Teil des Lebens ist und auch sein muss. Der Gang zum Grab ist schwer, aber er hilft zu akzeptieren, was unausweichlich für uns alle ist.

Mit diesem Sachverhalt dürfen auch schon Kinder vertaut gemacht werden. Eltern sollten ihre Kinder ruhig zur Abschiednahme von Opa, Oma oder Nachbarn mitbringen. Kinder lernen dabei, dass es Bräuche gibt, mit denen wir unsere Toten ehren und an die wir uns halten können, damit der Schmerz nicht uferlos wird.

## Was wir für Sie tun können

Wir bieten Ihnen die gesamte Organisation der Trauerfeier und viele weitere Dienste an, die darüber hinausgehen:

- *Beratung zur Bestattungs- und Grabauswahl*
- *Organisation einer Grabstelle bei der zuständigen Friedhofsverwaltung/Seebestattungsreederei*
- *Terminabsprache mit dem Pastor/der Pastorin bzw. dem Trauerredner*
- *Überführung der/des Verstorbenen einschl. Abholung des Nachlasses vom Krankenhaus/Altenheim/Hospiz*
- *Einbettung und hygienische Versorgung/Ankleiden der/des Verstorbenen*
- *Entwurf, Textabgleich und Vermittlung der Traueranzeige*
- *Erstellung von Trauerdrucksachen und Dank-sagungen*
- *Vorlage der Familiendokumente zur Beurkundung beim Standesamt des Sterbeortes*
- *Organisation einer Einsargungs- und/oder Beerdigungsteetafel*
- *Gestaltung und Bestellung von Blumendekora-tionen, Kränzen und Gebinden*
- *Bestellung der Sargträger*
- *Bestellung der musikalischen Gestaltung zur Trauerfeier*
- *Betreuung, Organisation und Arrangieren der Trauerfeier/Beerdigung einschl. Gestel-lung der Dekorationsgegenstände, Kondolenz-dienst, Reservierung von Parkplätzen für die Trauerfamilie, Bereitstellung von Sitzmöglich-keiten am Grab*
- *Abrechnung und Verauslagung aller in Auftrag gegebenen Besorgungen und Leistungen*
- *Beantragung von Sterbegeldern bei den Versi-cherungen*
- *Abmeldung von Renten bzw. Beantragung von Vorschusszahlungen für Witwen und Witwer*





## Särge, Urnen und Erinnerungsschmuck – kleine Auswahl von konservativ bis innovativ

Die Auswahl eines Sarges oder einer Urne ist mit dem Gedanken an eine schützende letzte Wohnstatt verbunden. Die Sargtischlerei, Ursprung des Bestattungswesens, ist ein Kunsthandwerk, das diese Überlegung sehr bewusst miteinbezieht. Dies gilt ebenso für die Herstellung von Urnen.

Einige Angehörige äußern in diesem Zusammenhang den Wunsch, mit uns gemeinsam die Waschung und Einkleidung des verstorbenen Menschen vorzunehmen oder dafür bestimmte Kleidungsstücke bereitzustellen zu dürfen. Das möchten wir Ihnen gerne ermöglichen.



## Symbole der bleibenden Erinnerung

Auch wenn ein Mensch gehen musste, so bleibt doch die Erinnerung an ihn noch für lange Zeit bestehen. Persönliche Andenken an den Verstorbenen symbolisieren diese Erinnerung und geben gleichzeitig wichtigen Halt in jenen wiederkehrenden Situationen, in denen die Trauer an die Türe klopft. Das kann ein besonderes Erbstück sein, es ist aber auch möglich, im Nachhinein einzigartigen Erinnerungsschmuck mit einem Fingerabdruck des Verstorbenen anzufertigen. Hierfür steht ein breites Sortiment an Kettenanhängern, Ringen, Armreifen und Ohringen zur Auswahl, es kann aber auch eigener

Schmuck für diese intime Prägung verwendet werden – beispielsweise der Ehering.

Eine andere Form des Erinnerungsschmucks ist das sogenannte Ascheamulett. Dabei wird ein kleiner Teil der Asche des Verstorbenen in einem Talisman verwahrt, den Sie an einer Kette bei sich tragen können. So haben Sie Ihr persönliches Symbol der Erinnerung immer bei sich.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unsere umfangreich illustrierte Ansichtsmappe zur Verfügung. Hier finden Sie alles, was möglich ist und wir Ihnen bieten können.





## Was ist eigentlich Bestattungsvorsorge?

Die Bestattungsvorsorge ermöglicht Ihnen, zu Lebzeiten Einfluss auf die eigene Beerdigung zu nehmen. Sie bietet Ihnen die Sicherheit, die Gestaltung Ihres eigenen Abschieds

für Ihre Hinterbliebenen unmissverständlich festzulegen. Folgende Punkte können in einer Vorsorgevereinbarung eindeutig geregelt werden:

- *die Bestattungsart*
- *der Ort der Beisetzung*
- *der musikalische Rahmen der Trauerfeier*
- *die Auswahl zwischen Sarg oder Urne*
- *der Ablauf der Feierlichkeiten nach der Beerdigung*
- *die Form und der Inhalt von vorgesehenen Traueranzeigen*
- *alle weiteren individuellen Wünsche*

Die Finanzierung einer Bestattungsvorsorge kann durch Absicherung per Sparbuch (Einmalzahlung) oder über eine Sterbegeld-Bestattungsvorsorgeversicherung vereinbart werden.

Wir beraten Sie gerne ausführlich und sprechen mit Ihnen über Ihre persönlichen Bedürfnisse und Vorstellungen.

Häufig werden wir gefragt, wie viel eine Beerdigung kostet. Darauf gibt es keine pauschale Antwort, denn die Kosten hängen ganz von Ihren Wünschen ab. Selbstverständlich erstellen wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch eine detaillierte Beispielrechnung.

# Ratgeber Beileidsbekundungen

Das Thema Tod berührt unser Leben zuweilen auch, weil Freunde, Bekannte, Vorgesetzte oder Kollegen den Verlust eines Menschen zu beklagen haben.

Ein sogenanntes Kondolenzschreiben ist dann von Ihnen gefordert. Vielleicht werden Sie auch zur Beerdigung geladen. Weil dies keine Alltagssituation ist, fällt es meist schwer, ungezwungen und natürlich mit dieser Lage umzugehen.

Das Kondolenzschreiben soll Anteilnahme vermitteln, Trost spenden und dem Trauerhaus signalisieren, dass Sie Ihr aufrichtiges Mitgefühl äußern.

Wenn Sie ein paar Punkte beachten, dann können Sie sicher sein, dass Ihr Kondolenzschreiben nicht nur gut gemeint ist, sondern auch gut formuliert wurde.

- *Formulieren Sie einfach und ehrlich und nicht ausschweifend.*
- *Verwenden Sie bitte nur Zitate, mit denen Sie sich auch identifizieren können.*
- *Verzichten Sie auf Floskeln wie: „Das Leben geht weiter ...“*
- *Sie dürfen ausdrücken, dass Sie überrascht und sprachlos sind. Ein knappes Hilfsangebot kann viel mehr ausdrücken als große Worte.*
- *Wenn Sie die Todesnachricht zu kurzfristig erhalten haben und nicht an der Trauerfeier teilnehmen können, erwähnen Sie das höflich im Kondolenzschreiben.*

*Religiöse Formulierungen sind nur dann angebracht, wenn Sie ganz sicher sind, dass die verstorbene Person und die Hinterbliebenen gläubig waren/sind.*

## Die Anrede

Freunde und Bekannte:

- *Lieber Lars, liebe Lene,*

Vorgesetzte und Kollegen:

- *Sehr geehrte Frau Doktor Müller,*
- *Sehr geehrter Herr Meyer,*

## Ein guter Beginn

Freunde und Bekannte:

- *Ich kann noch nicht fassen/Wir können noch nicht fassen, dass Dein Bruder einen tödlichen Unfall hatte/uns für immer verlassen hat.*
- *Wir sind sehr traurig, dass Inge nicht mehr unter uns ist.*
- *Mit Bestürzung habe ich vom tragischen Tod Deiner Tochter erfahren.*

Vorgesetzte und Kollegen:

- *Zum Tode Ihres Mannes sprechen wir Ihnen unser tiefes Mitgefühl aus.*
- *Mit großem Bedauern haben wir heute vom Tode Ihrer Frau Mutter erfahren.*
- *Zu dem schweren Verlust durch den Tod Ihrer Frau spreche ich Ihnen mein herzliches Beileid aus.*
- *Wir teilen mit Ihnen den schmerzlichen Verlust, den Sie durch den Tod von ... erleiden müssen.*



## Wertschätzung der/ des Verstorbenen

Wenn Sie die verstorbene Person gut oder sehr gut gekannt haben, fallen Ihnen sicher spontan Eigenschaften oder Erlebnisse ein, die Sie besonders geschätzt haben und die Ihnen unvergesslich bleiben werden.

- ♦ *Sie war meine beste Freundin, ich werde sie nicht vergessen.*
- ♦ *Wir hatten ihn sehr gerne, die Lücke, die er hinterlässt, wird schwerlich zu schließen sein.*

Wenn Sie ein Kondolenzschreiben für einen Kollegen oder Vorgesetzten formulieren, könnten Sie das etwa so tun:

- ♦ *In all den Jahren unserer Zusammenarbeit haben wir seine faire, herzliche Art und vor allem seine fachliche Kompetenz geschätzt.*
- ♦ *Wir können wohl kaum ermessen, welchen Verlust sein Tod für Ihr Unternehmen darstellt.*
- ♦ *Viele Menschen werden sich dankbar und liebevoll an sie erinnern.*

## Der gute Schluss

Was wünschen Sie Ihren Freunden jetzt? Einhalt, Ruhe, Zeit zur Verarbeitung der Trauer? Möchten Sie ein Hilfsangebot formulieren? Auch dies passt sehr gut an den Schluss.

- ♦ *Sei umarmt.*
- ♦ *Mit stillem Gruß.*
- ♦ *In tiefer Trauer und innigem Mitgefühl.*
- ♦ *Ich bin sehr traurig und in Gedanken bei Euch.*

Stehen Sie dem Trauerhaus nicht ganz so nahe, formulieren Sie den Schluss etwas distanzierter:

- ♦ *Wir fühlen und trauern mit Ihnen.*
- ♦ *Ich wünsche Ihnen all die Kraft, die Sie jetzt brauchen, um das Leben allein zu meistern.*
- ♦ *Ich kann nur ahnen, wie groß Ihr Schmerz und wie tief Ihre Trauer ist.*

## Trauerknigge

### Praktische Tipps für die Teilnahme an einer Trauerfeier und der Beerdigung

Ein Sterbefall in der Familie, im Freundeskreis, am Arbeitsplatz oder in der Nachbarschaft? Viele Menschen sind oft verunsichert, wie man sich gegenüber den nächsten Angehörigen taktvoll verhält.

Vom Beginn der Trauerfeier über die Rituale am Grab bis hin zu der Zeit nach der Beerdigung: Dafür gibt es auf unserer Internetseite viele Hilfestellungen.



Im Kapitel „Bestattungen heute“ finden Sie hier unseren kleinen Trauerknigge. Dieser beantwortet Ihnen alle wichtigen Fragen.

## Checkliste

### Was wir von Ihnen brauchen

- Stammbuch
- Geburts- oder Heiratsurkunde
- Scheidungsurteil
- Rentenbescheid der/des Verstorbenen
- Bescheid über Zusatzrenten
- Krankenkassenkarte oder Anschrift
- Versicherungsschein der Lebens- und/oder Sterbegeldversicherung
- Kontoverbindung

### Für den Termin zur Rentenberatung

- Rentenbescheid der/des Verstorbenen und der/des Hinterbliebenen
- Personalausweis der/des Hinterbliebenen
- Sterbeurkunde
- Kontoverbindung
- Unfall- und Zusatzrentenbescheid (falls vorhanden)
- Krankenkassenkarte
- Stammbuch
- Steuer-ID-Nummer der/des Hinterbliebenen

### Eventuell zu kündigen

- Gas, Strom, Telefon, GEZ und Abonnements
- Mitgliedschaften in Vereinen
- Dauer- und Abbuchungsaufträge bei Banken
- Miet- und/oder Pachtverträge
- Digitale Nachlässe/Accounts sozialer Netzwerke usw.

### Für das Trauergespräch mit dem Pastor/ der Pastorin bzw. dem Trauerredner

- Textvorschlag zur Trauerrede
- Spruch/Bibelvers
- Liederauswahl
- Zweckbestimmung der Kollekte





***Bestell dein Haus; denn du wirst sterben,  
du wirst nicht am Leben bleiben.***

*(2. Könige 20,1)*

## Patientenverfügung

Die Patientenverfügung bietet heute eine gesetzlich anerkannte Grundlage, die medizinische Versorgung für den Fall festzulegen, dass die eigene Willensfähigkeit einmal verloren gehen sollte. Dies tritt in der Regel durch eine schwere Erkrankung oder einen Unfall ein. Die Patientenverfügung ist demnach eine vorsorgliche Willenserklärung, die Ihre Wertvorstellungen und Wünsche manifestiert. Sie enthält verbindliche Informationen über die Einleitung oder Unterlassung einer medizinischen (Weiter-)Behandlung, falls Sie einmal in die Lage kommen sollten, Ihre Entscheidung nicht mehr äußern zu können.

Mit dem 01.09.2009 wurde gesetzlich festgelegt, dass eine solche Erklärung schriftlich vorliegen muss. Ist dies erfolgt, so wird Ihre Erklärung bindend sein.

### Staatliche Information:

Das Bundesministerium der Justiz hat hierzu eine Online-Broschüre erstellt, die Sie sich herunterladen können. Sie enthält wertvolle Hinweise, um Ihre Patientenverfügung schriftlich zu fixieren.

[www.bmj.de/Ratgeber/Patientenverfuegung\\_oe.html](http://www.bmj.de/Ratgeber/Patientenverfuegung_oe.html)

### Kirchliche Information:

Auch die Deutsche Bischofskonferenz hat sich des Themas angenommen und bietet mit der Christlichen Patientenverfügung eine überkonfessionelle Alternative. Weil nach christlichem Verständnis das Leben in allen Phasen als lebenswert und sinnvoll erfahren werden soll, hält dieser Ratgeber neben den erforderlichen juristischen Informationen eine klare geistliche Beratung zum Thema.

[www.ekd.de/patientenverfuegung/44664.html](http://www.ekd.de/patientenverfuegung/44664.html)

**Beide Broschüren erhalten Sie bei uns.**



Mein Auge schauet, was Gott gebauet  
zu seinen Ehren und uns zu lehren,  
wie sein Vermögen sei mächtig und groß  
und wo die Frommen dann sollen hinkommen,  
wann sie mit Frieden von hinnen geschieden  
aus dieser Erde vergänglichem Schoß.

**Paul Gerhardt**